



KUNST in HOLZ

Marek Adam Kawiecki

	1		2
	3		4
	5		6
	7		8
	9		10
	11		12

lex-art-webkat.de

IMPRESSUM

Titelabb.: Marek Adam Kawiecki mit Holzbüste
 Konzeption der Publikationsreihe und Autor:
 Axel-Alexander Ziese et al.

Alle Texte und Abbildungen dieser Publikation sind
 urheberrechtlich geschützt für Künstler, Autor und
 Herausgeber © 2010 - ISSN 2191-0626



Oben:
**Das letzte
Abendmahl,**
Birkenholz gebeizt,
25 x 80 cm, 2005
Links:
**Gottesmutter
von der Passion,**
Ikone, Birkenholz
ungefasst,
50 x 30 cm, 2007
Mitte:
Mutter mit Kind,
Lindenholz, gebeizt,
40 x 24 cm, 2002
Rechts:
der Künstler beim
Schnitzen einer
Blockkrippe



Marek Adam Kawiecki hat 1971 mit dem Schnitzen als Autodidakt in seiner ermländischen Heimat angefangen. Traditionelle Szenen, Volkstum, Bräuche und dörfliche Trachten schnitzt er in Birken-, Linden- und Eichenholz, das er zum Abschluss in den Farben bemalt, wie es die Menschen mit ihrer Kleidung tragen. Seine besondere Liebe gehört religiösen Themen, biblischen Vorbildern, Heiligen und Krippen, sowie Szenen aus dem Leben Jesu.

Von 1980 an stellt er seine Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen u.a. in Bischofsburg, Dt. Eylau, Warschau und Danzig aus. 1984 und im Folgejahr 1985 erzielte Marek Adam Kawiecki 1. Preise als Volkskünstler in Bischofsburg / Biskupiec und Dt. Eylau / Ilawa.

1990 verlässt er mit seiner Familie und drei Söhnen Bischofsburg/ Biskupiec in Ermland und zieht zu seinen Schwiegereltern ins westfälische Herford. Ein neuer Lebensabschnitt musste bewältigt werden; die Fremde in Deutschland soll die neue Heimat werden.

Nach einem Jahrzehnt in Deutschland, mit Beginn des neuen Jahrtausend zeigt Marek Adam Kawiecki wieder seine Kunstwerke in Holz und die ‚Neue Westfälische‘ schreibt über einen Besuch beim Künstler: *...verschämt öffnet Kawiecki dann einen Vitrinenschrank. Eigentlich sei er fasziniert von Ernst Barlach, Ernst Ludwig Kirchner, Dali, Henry Moore oder Rodin gesteht er und zeigt wie zum Beispiel Adam und Evas Vertreibung aus dem Paradies (eine Parallele zu ihm und seiner Frau Ewa?) aus Birnenholz geformt.*



Links: **Junges Paar in Trachten**, Pappelholz bemalt, 41cm hoch, 2006; rechts: **Der Bauer in Tracht**, Pappelholz bemalt, 32 cm hoch, 2003

Ab 2002 bis heute zeigen das Holzhandwerksmuseum in Hiddenhausen und ab 2003 das Krippenmuseum in Telgte seine Figuren und Holzreliefs. 2003 wurde ihm im Rahmen der 63. Krippenausstellung im ‚Museum Heimathaus Münsterland‘ in Telgte der Bischof-Heinrich-Tenhumberg-Preis für vorbildliches Krippenschaffen verliehen und 2009 errang er Bronze beim XII. Offenen Kunstpreis. Im Dezember 2009 erhält die Radewiger Jacobi-Kirche in Herford ihren Schutzheiligen Jacobus von Marek Adam Kawiecki aus einem Eichenstamm geschnitzt.



Oben: **Mädchen**, Relief, Birkenholz gebeit, 30 x 30 x 1,8 cm, 2006
Links: **Die Familie**, Relief, Eichenholz gebeit, 40 x 25 cm, 1986

Der direkte Weg zur Lexikondokumentation: www.lex-art.de/lex-art.de/sicher/k/html/kawiecki__marek.html